

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR
5352/AB

bm:uk

19. Juli 2010

zu 5793 J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0211-III/4a/2010

Wien, 15. Juli 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5793/J-NR/2010 betreffend die nicht immer ganz freiwillige Optierung von Schulen zum Gesamtschul-Versuch „Neue Mittelschule“, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 17. Juni 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat keinerlei Kenntnis von „erzwungenen Optierungen pro NMS“. Demgegenüber sei vermerkt, dass sehr großes Interesse an der Teilnahme von Lehrkräften an der NMS-Entwicklungsarbeit bestand und weiterhin besteht. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur nimmt ein massives Engagement von Vertreterinnen und Vertretern der Schulen – insbesondere der Lehrerinnen und Lehrer, der Schulerhalter aber auch der Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Bundesländer – wahr, dass „Ihre“ Schulen an der NMS-Entwicklungsarbeit teilnehmen können.

Die Bundesministerin:

